

wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne eG

Mitgliederzeitung 03/2020

WV-Magazin

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG



Positive Zahlen geben Rückenwind

Der Blick auf die Zahlen lässt uns positiv in die kommenden Jahre blicken.

06

Unsere ökologischen Angebote

Mit Gemeinschaftsgarten und Spielwiese wollen wir das Angebot für unsere Mitglieder erweitern.

14

Glückliche Gewinner

Die Gewinner unserer Aufkleber- und Klingelkampagne stehen fest.

16

Sehr verehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



die Winterausgabe unseres WV-Magazins ist üblicherweise randvoll mit Aktivitäten unserer Mitglieder. In mehreren Artikeln blicken wir meist zurück auf tolle Ausflüge, auf Feste und Veranstaltungen, die unseren Mitgliedern den Alltag verschönert haben. Und um ein bisschen Vorfreude auf die Zukunft zu schüren, stellen wir Ihnen in der Regel auch schon vor den Feiertagen vor, welche Touren und Termine wir für das folgende Jahr vorgesehen haben.

Hätte es noch eines Beweises dafür bedurft, dass in diesem Jahr vieles anders ist als sonst, dann halten Sie diesen gerade in den Händen. Die einzige Veranstaltung, auf die wir zurückblicken können, ist unsere Mitgliederversammlung. Diese konnten wir im September zum Glück doch noch durchführen, wenn auch unter Einhaltung strenger Hygieneregeln und in einem deutlich abgespeckten Format. Glücklicherweise genau zwischen dem Lockdown im Frühjahr und dem Lockdown Light im Herbst 2020.

Die wesentlichen Inhalte der Präsentation des Vorstands auf der Mitgliederversammlung haben wir für Sie in dieser Ausgabe noch einmal zusammengefasst. Allerdings haben Sie auch eine Sonderausgabe im Oktober erhalten, die ausschließlich das Jahr 2019 für Sie zusammenfasst. Festzuhalten bleibt: Unsere Genossenschaft steht sehr stabil da, die Zahlen sind weiterhin gut, und auch die anhaltende Corona-Pandemie konnte unserer Genossenschaft bislang nichts anhaben.

Dafür möchten wir Ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen. Die Art und Weise, wie unsere Mitglieder mit der Situation umgehen, ist vorbildlich. Und auch das Verständnis, das Sie alle

für die von uns ergriffenen Maßnahmen aufbringen, können wir nicht hoch genug loben.

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür, und keiner von uns kann heute sicher sagen, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf das wichtigste Familienfest des Jahres haben wird. Können wir unsere Verwandten und Freunde treffen? Können wir gemeinsam feiern und singen?

Wir können nur hoffen, dass jeder von uns so viel Normalität wie möglich in sein Weihnachten 2020 hinüberretten kann. Und um die Stimmung unserer Mitglieder ein bisschen aufzuhellen, möchten wir Ihnen in diesem Jahr auch etwas schenken. Was das ist und was daraus sogar noch entstehen kann und welche Auswirkungen es auf Ihr Weihnachten in 2021 haben könnte, lesen Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe des WV-Magazins.

Darüber hinaus haben wir wieder viel Wissens- und Lesenswertes über verschiedene Baumaßnahmen an unserem Häuserbestand zusammengestellt. Tatsache ist, dass wir regelmäßig viel Geld in die Hand nehmen, um unsere Immobilien zukunftsfest und sicher zu machen und sie auf diese Weise zu einem noch lebens- und liebenswerteren Zuhause für ihre Bewohner werden lassen.

Dass uns auch der Umwelt- und Naturschutz ein besonderes Anliegen ist, haben wir bereits mit zahlreichen Aktionen unter Beweis gestellt. Und auch in dieser Ausgabe widmen wir unserem Engagement in diesem Bereich einige Artikel, lesen Sie hierzu mehr auf den Seiten 14 und 15.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und alles Gute für diese außergewöhnliche Zeit.

Blieben Sie gesund!

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG (v.i.S.d.P.)
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
Fax 0 23 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Tanja Betha,
Martin v. Braunschweig, Laura Förster,
Elke Leifels, Sonja Pauli

Fotos Mitarbeiterportraits:
Lara Witthaut, Sibylle Ostermann

20. Jahrgang
erscheint im April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Layout: Designbüro Eschrich

Produktion: Druckerei Stöcker



Mitgliederversammlung

Positive Zahlen geben Rückenwind

Unsere Mitgliederversammlung haben wir am 15. September 2020 mit 68 stimmberechtigten Mitgliedern durchgeführt. Die Versammlung fand unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes statt.



Beweisen Sie Ihren grünen Daumen

Ein Fichtensamen zu Weihnachten

Als weihnachtliches Präsent erhalten Sie von uns in diesem Jahr einen Fichtensamen und den Topf dafür.



Sicher ist sicher

Die Aktion «Riegel vor»

Der Schutz vor Einbrechern steht auch 2021 ganz oben auf unserer Prioritätenliste.

«Auch wenn uns die Zuversicht manchmal so klein wie ein Zwerg vorkommt: Sie ist ein schlafender Riese der von uns geweckt werden will. Packen wir es gemeinsam an!»

5

Mit Leidenschaft und Herzblut

Andreas Podlaha bereichert unser Team

Mitarbeiterwechsel am Empfang

Julita Pakula übernimmt ihre alte Stelle

8

Absicherung von unten

Fundament an der Poststraße verstärkt

9

Fit für die Zukunft

Balkone und Wärmedämmung an der Vödestraße

10-11

Woges

Alle Jahre wieder... et cetera, Neues Erscheinungsbild, Neues Mitglied für das Woges Fördergremium gesucht

14

Die Natur im Blick

Ökologische Projekte für mehr Nachhaltigkeit

15

Gemeinschaftsgarten und Spielwiese

Wir schaffen weitere ökologische Angebote

16-17

Aufkleber- und Klingelkampagne

Das sind die glücklichen Gewinner

18

Sponsoring

Ein Zeichen der Wertschätzung

19

Wunscherfüller

Erzähl uns deinen größten Wunsch

- 02 Editorial/Impressum
- 03 Inhaltsverzeichnis
- 04 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte



Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre

Frau Hertel 20. Oktober 1940

85 Jahre

Herr Gidaszewski 18. Oktober 1935

Herr Kretschmann 17. September 1935

Herr Ida 18. September 1935

Herr Nasserelami 30. August 1935

90 Jahre

Frau Schimanski 30. August 1930

*Falls Sie in der Geburtstagstafel nicht genannt werden möchten,
bitten wir Sie um Mitteilung.*

Wir begrüßen unseren neuen Bewohner

In diesem VV-Magazin können wir ein neues Babys vorstellen. Den glücklichen Eltern gratulieren wir hiermit sehr herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem Familienzuwachs.



Luke Joneschat

geboren am 20. Oktober 2020



Wir gratulieren zur Trauung

Am 22.10.2020 hat sich das glückliche Paar **Yvonne Meier und Michael Budde** das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen den Beiden viele wundervolle Jahre bei bester Gesundheit.

Liebesrezept

Man nehme zwei Menschen mit viel Leidenschaft, Vertrauen und Verständnis. Füge etwas Rücksicht, Aufmerksamkeit und Treue hinzu. Würze das ganze mit Zärtlichkeit, Romantik und Humor. Garniere alles mit Fantasie und genieße es ein Leben lang.

MIT LEIDENSCHAFT UND HERZBLUT

Andreas Podlaha bereichert unser Team

Vor einigen Monaten hat Andreas Podlaha seinen Dienst in unserer Vermietungsabteilung angetreten. Und wir sind uns sicher: Mit ihm haben wir einen neuen Mitarbeiter gefunden, der hundertprozentig zu uns und zu unserem Team passt.

Schon im ersten persönlichen Auswahlgespräch war uns klar: Dieser Bewerber ist ein ganz besonderer, weil er seinen Beruf tatsächlich als Berufung versteht. Mit großer Leidenschaft hat uns Andreas Podlaha davon berichtet, wie viel Freude er dabei empfindet, Mietern nicht nur eine neue Wohnung zu vermitteln, sondern gemeinsam mit ihnen die Zukunft zu planen. Dabei geht es um weit mehr als Quadratmeter, Zimmer oder Balkone. Es geht darum, Menschen ein neues Zuhause zu geben.

Es waren genau diese persönlichen Kontakte, die unserem neuen Teammitglied gefehlt haben, wofür er die Ausbildung gemacht hat. Nach seiner erfolgreichen Ausbildung zum Immobilienkaufmann beim Bochumer Woh-



Andreas Podlaha

nungsunternehmen Vonovia war Andreas Podlaha dort innerhalb kürzester Zeit zum Teamleiter aufgestiegen. Und doch vermisste er den direkten Kontakt mit den Mietern, die Vielfalt der persönlichen Gespräche mit Studenten, Familien oder Senioren.

Wir sind schon jetzt begeistert von dem Herzblut, das Herr Podlaha mit zu unserer Genossenschaft gebracht hat. Seine

Vorstellung von Mieterservice und Kundenzufriedenheit deckt sich absolut mit unseren Werten. Wir sind daher sicher, dass die Art von Andreas Podlaha auch bei unseren Mitgliedern gut ankommen wird.

In seinen künftigen Aufgabenbereich hat sich der „Neue“ schnell eingearbeitet. Das war unter den aktuellen Umständen nicht ganz leicht, da viele Prozesse aus Abstandsgründen zunächst telefonisch besprochen werden mussten. In unserem Team wird Andreas Podlaha nicht nur für die Vermietung kleinerer Wohnungen, sondern darüber hinaus auch für die Schnittstelle zur technischen Abteilung zuständig sein.

Privat hat unser neuer Mitarbeiter seinen Lebensmittelpunkt kürzlich nach Recklinghausen verlegt. Den kurzen Weg zur Arbeit schätzt er natürlich sehr. In seiner Freizeit spielt er gerne am PC oder an der Konsole und verbringt außerdem viel Zeit in der Natur mit seinem zweiten Hobby, den Pferden.

Julita Pakula übernimmt wieder ihre alte Stelle



Christina Obenauf



Julita Pakula

Am Empfang in unserer Geschäftsstelle haben wir Anfang November einen erneuten Mitarbeiterwechsel verzeichnet. Nach Ablauf der Elternzeit ist Julita Pakula zurückgekehrt. Dafür mussten wir uns von ihrer Vertretung Christina Obenauf verabschieden.

Auch wenn der Einsatz nur von kurzer Dauer war, können wir festhalten: Wir sind froh und glücklich, Christina Obenauf kennen- und schätzen gelernt zu haben. Mit ihrem freundlichen und fröhlichen Wesen hat sie unser Team bereichert. Und wir sind froh, dass sie direkt im Anschluss eine neue Arbeitsstelle gefunden hat und uns deshalb vielleicht nicht so arg vermisst.

Mit Julita Pakula ist ab sofort wieder ein bekanntes Gesicht die erste Anlaufstelle für unsere Mitglieder. Neben der Empfangstätigkeit hat sie inzwischen auch zusätzliche Aufgaben, wie zum Beispiel die Fremdverwaltungen und die Pflege von Stundenkonten der Mitarbeiter übernommen. Auch diese Aufgaben löst sie mit ihrer gewohnt Mischung aus Witz, Humor, Leidenschaft und Einsatzbereitschaft.



*Immer schön auf Abstand:
Sowohl während der
Versammlung als auch beim
Einlass.*

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Positive Zahlen geben Rückenwind

Die Mitgliederversammlung ist die wichtigste Veranstaltung unserer Genossenschaft. Wir genießen den persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern und freuen uns regelmäßig darüber, dass so viele den Genossenschaftsgedanken tief in ihrem Herzen tragen und gerne bereit sind, mitzugestalten und mitzudiskutieren.

Umso ärgerlicher war es, dass die Coronakrise in diesem Jahr vieles nicht ermöglicht hat. Nicht nur, dass die Mitgliederversammlung um mehrere Monate verschoben werden musste. Darüber hinaus mussten wir uns auch von dem gewohnten und von unseren Mitgliedern geschätzten informativen, ausführlichen und persönlichen Rahmen verabschieden. Ein Rückblick auf unsere sozialen Projekte und die Veranstaltungen musste aus zeitlichen Gründen gänzlich entfallen.

Einen vollumfänglichen Rückblick auf das Genossenschaftsjahr 2019 haben wir Ihnen deshalb mit unserer kürzlich erschienenen Sonderausgabe ermöglicht. Wir hoffen, dass Sie diese Ausgabe Ende Oktober erhalten haben und alle Informationen in Ruhe daheim nachlesen konnten.

Unsere Mitgliederversammlung haben wir schließlich am 15. September 2020 mit 68 stimmberechtigten Mitgliedern durchgeführt. Die Versammlung fand unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes statt und dauerte lediglich 70 Minuten. In aller gebotenen Kürze stellte der Vorstand dabei unter anderem folgende Themen vor:

Unsere Instandhaltungsmaßnahmen

Die Investitionen der Wohnungsverein Herne eG in Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung unserer Immobilien beliefen sich im Jahr 2019 auf 2,5 Millionen Euro. An den Wohnimmobilien haben wir unter anderem Balkonsanierungen, Anstriche und Dämmungen von Fassaden vorgenommen. Darüber hinaus wurden Wohnungseingangstüren erneuert und Instandhaltungsmaßnahmen hinsichtlich der Verkehrssicherheit durchgeführt. Darunter fielen zum Beispiel elektrische Verkabelungen in Hausfluren oder die Abfangung von Treppenhäusern. Auch die Garagenhöfe unserer Genossenschaft haben wir 2019 verstärkt in den Blick genommen. Hier reichten die Maßnahmen von der Installation neuer Beleuchtungsanlagen bis hin zur Pflasterung ehemaliger Schotterflächen. Auch haben wir alte Garagentore erneuert, wo es erforderlich war.

Bezug unseres Neubauprojektes an der Augustastraße

Nach etwa anderthalb Jahren Bauzeit konnten an der Augustastraße die ersten 24 Wohnungen fertiggestellt und an die neuen Mieter übergeben werden. Nun steht der zweite Bauabschnitt an. Insgesamt verfügen die vier geplanten Gebäudekomplexe über 47 moderne Wohnungen, die nach höchsten ökologischen Maßstäben errichtet werden. Die Energieversorgung erfolgt über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die Hauptdächer sowie das große Dach der Tiefgarage werden als Gründächer angelegt

und die Wohnungen erhalten im Innenbereich einen hochwertigen Echtholzfußboden.

Die Durchschnittsmiete soll nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts im Jahr 2022 10,29 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche betragen. Bewohnern der alten Häuser, die nach dem Abriss ihrer Wohnungen in eine der neuen Wohnungen eingezogen sind, haben wir subventionierte Mieten angeboten. Damit kommen wir gerne unserer sozialen Verantwortung als Genossenschaft nach.

Inzwischen hat der Abriss der Häuser für den zweiten Bauabschnitt begonnen. Die gesamten Investitionskosten werden rund 11,4 Millionen Euro betragen.

Jahresüberschuss und Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2020

Wie schon im Geschäftsjahr 2018 hat die Bilanzsumme auch im Jahr 2019 die Marke von 50 Millionen Euro überschritten. Der Jahresüberschuss lag bei 622.000 Euro. Die Mitgliederversammlung hat erneut die Ausschüttung einer Brutto-Dividende in Höhe von vier Prozent beschlossen.

Der Vorstand rechnet auch für das laufende Geschäftsjahr mit einem positiven Bilanzergebnis. Aktuell hat die Corona-Pandemie keine spürbaren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Wohnungsverein Herne eG gezeigt. Im Namen des Vorstands hat sich Sonja Pauli dankbar dafür gezeigt, dass weder

Mieteinnahmen weggebrochen noch die Fluktuation und der Leerstand angestiegen sind. Wir sind davon überzeugt, dass wir nach der Bewältigung dieser historischen Krise feststellen können: Gemeinsam können wir alles schaffen. So ticken Genossenschaftler ja schon immer.

Dieser Zusammenhalt wurde auch dadurch deutlich, dass viele Mitarbeiter bei dem Wechsel ins Homeoffice, wie selbstverständlich ihre Wohnzimmer oder Esszimmer zu Arbeitsplätzen umfunktioniert haben. Und nicht zuletzt hat uns das Verständnis unserer Mitglieder für die Umsetzung solcher Maßnahmen sehr gefreut.



Auch der Vorstand sitzt ordentlich aufgereiht mit einem Abstand von 1,5 Metern.

Desinfektionsspender für ein sicheres Wohnen in unseren Seniorenwohnanlagen



Schon zu Beginn der Coronakrise stieg bei uns die Sorge, dass sich das Virus gerade dort besonders schnell verbreiten könnte, wo viele ältere Menschen beisammen sind. Und gerade dort wären und sind die Auswirkungen nicht abschätzbar. Als verantwortungsbewusste Genossenschaft, bei der die Sicherheit der Mitglieder immer an oberster Stelle steht, haben wir deshalb sofort reagiert. Seit März desinfizieren wir in unseren Seniorenwohnanlagen regelmäßig alle Türgriffe, Handläufe, Aufzug- und Lichtschalter. Diese Arbeiten werden von den Hauswartinnen und Hauswarten

gewohnt gewissenhaft erledigt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung haben wir den Seniorenwohnanlagen außerdem die Desinfektionsmittelständer zur Verfügung gestellt, die wir für die Versammlung angeschafft hatten. So steht nun an jeder Haustür unserer vier Wohnanlagen ein solcher Spender.

Jeder Bewohner ist natürlich aufgefordert, seinen eigenen Teil zum Schutz vor Infektionen beizutragen. Denn mit erhöhter Vorsicht und mit der Beachtung aller Hygieneregeln sind wir alle in der Lage, etwas zur Eindämmung der Pandemie beizutragen.

ABSICHERUNG VON UNTEN

Fundament an der Poststraße 43–45 nachträglich verstärkt



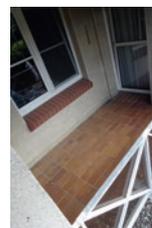
Auslöser der umfangreichen Maßnahme waren große Risse, die sich in einer Erdgeschosswohnung sowie im Hausflur der Poststraße 43 gezeigt hatten, welche auch nach verschiedenen Oberflächenanierung in der Vergangenheit von innen immer wieder „durchgebrochen“ waren. Der Grund: Das Gebäude war beim Bau im Jahr 1987 in diesem Abschnitt nicht unterkellert worden, wodurch sich das Gebäude unterschiedlich abgesetzt hat.

Um die letzten sichtbaren Beeinträchtigungen zu beseitigen, wird die betroffene Wohnung nun renoviert und der Hausflur von beiden Häusern noch in diesem Jahr saniert. Gleichzeitig sollen die Bewohner eine Videosprechanlage erhalten. Darüber hinaus werden auch die Briefkästen vergrößert und nach draußen verlegt.

Mit einzelnen Maßnahmen im Treppenhaus war schon Anfang 2020 begonnen worden. Dabei wurden die Haustüren der Seniorenwohnanlage auf elektrische Haustüren umgerüstet, um den Bewohnern einen leichteren Zutritt zu ihrem Haus zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Deckenlampen mit LED-Technik installiert.

Bereits abgeschlossen wurden auch die Balkonsanierungen in diesen beiden Häusern im Sommer diesen Jahres. Im Laufe der vergangenen zwei Jahre haben wir immer häufiger Undichtigkeiten an den Balkonen feststellen müssen. Aus diesem Grund hatten wir uns entschlossen, die

Balkone grundlegend zu sanieren. Dazu wurde der alte Belag bis auf die Rohdecken zurückgebaut. Die neue Abdichtung wurde lose verlegt und fachgerecht an die Wände angeschlossen. Der neue Oberbodenbelag besteht aus geschliffenen und gestrahlten Betonwerksteinplatten, die lose auf Stelzlagern verlegt worden sind.



Balkonsanierung erfolgreich abgeschlossen.



Um die Lärm- und Schmutzbelastigungen bei dieser Maßnahme auf ein Minimum zu reduzieren, beziehungsweise weitgehend zu vermeiden, wurden die Arbeiten an den Balkonböden von außen durchgeführt. Zu diesem Zweck wurde ein Gerüsttreppenturm aufgestellt. Ein weiterer Vorteil: So konnte an zwei Balkontürmen gleichzeitig gearbeitet werden, was die zeitliche Beeinträchtigung deutlich verkürzt hat.

Die beiden Aufzüge des Hauses waren bereits in den Vorjahren in Sachen Technik und Optik erneuert worden.

Was uns – und sicherlich auch die Bewohner – besonders freut: Mit den aktuellen Fundament-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird die Wohnqualität in der Poststraße 43–45 noch einmal deutlich und auch nachhaltig verbessert.

Diese Maßnahme ist nicht nur aufwendig, sondern auch ein Fall für absolute Profis: Weil sich in dem Mehrfamilienhaus an der Poststraße 43–45 immer wieder Risse gezeigt haben, musste das Fundament nachträglich stabilisiert werden. Die Fachleute sprechen von „unterfangen“.

Im konkreten Fall hieß das: Die Fundamente mussten abschnittsweise freigelegt und dann unterhalb – bis zum gewachsenen Boden – verstärkt werden. Diese Maßnahmen wurden an der Giebel- und an der linken Seite bis zum Treppenhaus der Poststraße 43 durchgeführt. Zuvor war die Beschaffenheit des Bodens mit Hilfe von Erdbohrungen untersucht worden.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass sich ein Baum zu nah am Haus befand. Um weiteren Schäden vorzubeugen, musste dieser Baum leider gefällt werden.



VÖDESTRASSE

Balkone und Wärmedämmung machen unsere beiden Häuser fit für die Zukunft

Mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen machen wir unsere Häuser an der Vödestraße 64–66 fit für die Zukunft. Wenn man bedenkt, dass die Gebäude aus dem Jahr 1936 stammen, erscheint es nur logisch, dass es endlich an der Zeit ist, vor allem das Thema Energieeinsparung für diese beiden Objekte verstärkt in den Blick zu nehmen.

Begonnen haben wir unseren Modernisierungsmarathon mit der Sanierung des Kanalsystems. Im nächsten Schritt sollen nun die Außenwände neu gedämmt und die Fassade mit einem farbigen Wärmedämmputz neugestaltet werden. Und natürlich werden wir auch die Dächer sanieren und dämmen.

Weiter geht es mit einer Reihe von Maßnahmen, die die Häuser optisch aufwerten und das Wohnen für unsere Mitglieder angenehmer gestalten.

Dazu werden vor den Haustüren Vordächer aus Glas angebracht, die es den Bewohnern ermöglichen, auch bei Regen trockenen Fußes zu ihren Briefkästen zu gelangen. Darüber hinaus werden wir die Außenbeleuchtung erneuern und eine digitale Schließanlage für die Gemeinschaftsflächen einbauen. Solche Anlagen installieren wir bereits seit Jahren regelmäßig bei Modernisierungsarbeiten sowie auch in unseren Neubauten. Haustür, Hoftür und Kellertür sind von diesem System erfasst.

Wesentlich mehr Komfort erwartet die Bewohner der Häuser auch, weil wir die Wohnungen erstmals mit Balkonen ausstatten. Die etwa neun Quadratmeter großen Aluminiumkonstruktionen werden nach dem Einbau der Wärmedämmung vor das Haus gestellt und anschließend in den Wänden verankert.

Dadurch werden natürlich auch Arbei-

ten im Inneren der Wohnungen erforderlich sein. Im Bereich der Fenster an den Balkonaustritten müssen Heizkörper und Stromleitungen verlegt werden. Auch der Einbau eines neuen Fensters zählt zu den Aufgaben, die wir uns vorgenommen haben.

Nicht zuletzt soll auch der Standort der Mülltonnen überarbeitet werden. Teile der Flächen unter den Balkonen an der Vödestraße 66 sollen mit Wasserbausteinen gefüllt werden und die Balkone an der Vödestraße 64 sollen als überdachte Abstellplätze für die Fahrräder zur Verfügung stehen.

Wir sind davon überzeugt, dass sich unsere Bewohner nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahme in ihren „neuen“ Häusern rundum wohlfühlen werden. Vor allem dürften die Balkone spätestens ab dem kommenden Frühjahr ausgiebig zum Aufenthalt im Freien genutzt werden.



Dem Ziel immer näher: Die Häuser an der Vödestraße kurz vor Abschluss der Maßnahme.



Alle Jahre wieder... et cetera



In diesem Jahr werden die Plätze im et cetera leider frei bleiben. (Foto: et cetera)

Die Woges veranstaltet seit vielen Jahren in der Vorweihnachtszeit die gemeinsame et cetera Veranstaltung mit Kaffee, Kuchen und Sekt und abschließenden kleinen Präsent in Form eines Schokonikolauses. Die Woges hat sich dazu entschieden trotz oder gerade wegen der verrückten Zeit Karten für eine Veranstaltung zu erwerben. Die Veranstaltung am 05.12.2020 war für Woges reserviert. Diese Reservierung wurde vor den Verschärfungen der Bundesrepublik vorgenommen. Der Kartenkauf stellt für das et cetera eine verlässliche Einnahmequelle dar. Woges sieht es daher als Pflicht, das et cetera, welches uns immer darin unterstützt hat unseren Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit zu beschern, gerade vor Weihnachten zu unterstützen. Unter dem Motto „liebens- und lebenswert machen“ versteht Woges es auch Institutionen, wie das et cetera zu unterstützen.

Ob die Veranstaltung nachgeholt wird oder der Kartenpreis als Spende gesehen wird ist aktuell in Klärung.

Neues Erscheinungsbild im neuen Jahr

Woges arbeitet seit diesem Jahr, wo viele Veranstaltungen, wie der Treppenhauslauf, das Sommerfest der Seniorenbegleiter und Senioren, die Spielenachmittage und vieles mehr abgesagt wurde, an einem neuen Internetauftritt und an einer neuen Buswerbung. Beide öffentlich wirksamen gemeinsamen Auftritte werden gelauncht. Nach 10 Jahren eine gute Investition, wie Woges findet. Der Bus soll nicht mehr nur von Stockfotos geprägt sein, sondern Fotos von Veranstaltungen der Woges zeigen. Mit Schlagwörtern sollen die Betrachter erkennen können, wofür Woges steht. Das Heck des Busses soll mit einem witzigen Spruch der zum Hingucken einlädt beklebt werden. Die neue Homepage soll bedienerfreundlich sein, die unter-



schiedlichen Projekte mit Impressionen vorstellen und kurz und knapp erklären, was man von Woges erwarten darf. Freuen Sie sich mit uns auf das neue Erscheinungsbild. Vorab erhalten Sie in unserem Magazin einen ersten Eindruck.

Neues Mitglied für das Woges Fördergremium gesucht



Unser Förderbeirat im Jahr 2019

Woges hat kurz nach seiner Gründung im Jahr 2011 ein Förderprojekt in Höhe von 10.000 Euro jährlich aufgelegt. Dieses Projekt dürfte das älteste und vielleicht auch bekannteste Projekt der Woges mit dem größten finanziellen Beitrag sein. Bei Projektauflage gab es eine klare Struktur: Begonnen wurde mit den Kindergärten im ersten Jahr, danach folgten die Grundschulen, weiterführenden Schulen und im Anschluss Kunst und Kulturprojekte, wie eine große Spende an das Hospiz und die Palliativstation in Herne. Nach fünf Jahren ging es dann wieder weiter mit den Kindergärten und Grundschulen. Da die Woges allerdings festgestellt hat, dass die weiterführenden Schulen und die Kunst- und Kulturprojekte keine rege Teilnahme zeigten, wurden die Regeln der Förderung aufgeweicht. Und im Jahr 2020 dürfen sich erstmals die verschiedensten Institutionen mit ihrem Förderbedarf anmelden. Über die Fördersumme entscheiden nicht die Vorstände der Genossenschaften sondern, der Förderbeirat, der jeweils aus zwei Mitgliedern einer Genossenschaft besteht. Insgesamt kommen hier acht erwachsene Mitglieder zusammen, die über

die Fördergelder der Genossenschaften entscheiden. Dies bedeutet, dass das Prinzip der Mitbestimmung in diesem Projekt das Leitmotiv darstellt und die Mitglieder über die Gelder bestimmen. In 2019 konnten sich die verschiedenen Grundschulen über die Fördersummen freuen. Projekte wie, die „Große-Nein-Tonne“, die eine Präventionsarbeit darstellt, um Kindern beizubringen Ihren eigenen Körper zu schützen. Wir freuen uns sehr, auf viele spannende und geförderte Projekte zurückblicken zu können und freuen uns nun über die Öffnung, so dass der jeweilige Bedarf genau aufgefangen wird und das Geld hoffentlich immer dazu beiträgt Herne liebens- und lebenswert zu machen.

Für dieses tolle Ehrenamt suchen wir ein neues Mitglied, welches über die verschiedenen Förderanträge mitentscheidet. Der Aufwand für dieses Ehrenamt beläuft sich auf zwei bis drei Treffen in einem Jahr. Vor dem ersten Jahrestreffen erhalten alle Beiratsmitglieder die Förderunterlagen zugeschickt, um diese vorher sichten zu können. In einer gemeinsamen Sitzung werden die Unterlagen besprochen und es wird geschaut, welche Institution, wie viel Fördergeld erhalten soll. Sofern Fragen zu einem Förderantrag bestehen, wird die jeweilige Institutionen für eine Vorstellung ihres Projektes eingeladen. Beim dritten Treffen wird die Scheckübergabe zelebriert und die Projekte werden noch einmal kurz für die Presse vorgestellt.

Ein Ehrenamt, welches niemanden vom zeitlichen Aspekt her überfordern dürfte und welches von Berufstätigen auch gut ausgeübt werden kann. Mit wenig Aufwand ziemlich sinnvolle und wichtige Projekte zu unterstützen, ist doch vielleicht eine schöne Nebenbeibeschäftigung.

Wer von Ihnen Interesse an diesem Ehrenamt hat und mitbestimmen möchte in Erster Reihe meldet sich bis zum 20.01.2020 bei uns unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 1 10 oder info@wohnungsverein-herne.de. Wir würden uns sehr freuen, wenn der zweite Platz im Gremium auch wieder durch ein Mitglied unserer Genossenschaft besetzt werden würde.

Wir schenken Ihnen den Samen Weihnachten – Was machen Sie



*Beweisen Sie Ihren grünen
Daumen bei der Aufzucht der
kleinen Fichte.*

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Und leider müssen wir uns an den Gedanken gewöhnen, dass auch dieses ganz anders ausfallen wird als wir es gewohnt sind. Das Jahr 2020 wird vielen von uns als Jahr des Verzichts in Erinnerung bleiben. Da ist es uns ein besonders Anliegen, Ihnen eine kleine Freude zu bereiten.

Wie wird Weihnachten 2020 stattfinden? Ganz sicher nicht so unbeschwert und herzlich wie sonst. Und vielleicht sind wir auch weiterhin angehalten, unsere sozialen Kontakte auf das absolut Nötigste zu reduzieren. Worauf wir aber nicht verzichten sollten, sind die Traditionen die wir ohne Risiko trotzdem pflegen können. Und dazu zählt bei den allermeisten sicherlich der Weihnachtsbaum.

Als weihnachtliches Präsent erhalten Sie von uns in diesem Jahr eine Fichte, zumindest den Samen und sein Zuhause, den Topf, dafür. Ob daraus dann tatsächlich eine Fichte wird, das entscheidet Ihr grüner Daumen. Wir sind schon ganz gespannt, wie sich ihre kleine Fichte entwickeln wird. Probieren Sie es doch einmal aus. Gießen Sie ihren Sprössling, hegen und pflegen Sie ihn gut – und wenn Sie es schaffen, uns im September 2021 ein Foto von der kleinen Fichte in unserem Topf zu schicken, dann bekommen Sie von uns zum Weihnachtsfest 2021 einen echten, großen Weihnachtsbaum geschenkt. Und das Beste ist: Den liefern wir Ihnen sogar bis in die Wohnung. Pflegen und Hegen Sie los.

Denn ganz sicher möchte unser Fichtensamen irgendwann auch ein stolzer Weihnachtsbaum sein. Ganz so wie der in unserer kleinen Geschichte, die Sie auf dieser Doppelseite finden können.

Für Mitglieder die nicht bei uns wohnen – Sie verpassen etwas! Die kleinen Töpfe wurden aus Gründen der Logistik nur unseren Mitgliedern innerhalb unseres Wohnungsbestandes vor die Tür gestellt. Sollten Sie auch einen kleinen Weihnachtsgruß in dieser Form von uns wünschen, melden Sie sich bitte unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 10 bei uns.

... einer Fichte zu ... daraus?



Der kleine Tannenbaum – Eine Adventsgeschichte

Eine Geschichte von Annika Schneider

Der kleine Tannenbaum stand schon einige Zeit mit seinen Freunden auf der Wiese hinter dem großen Maisfeld. Der kleine Tannenbaum war schon immer etwas kleiner als die anderen Tannenbäume gewesen. Das alleine war ja nicht schlimm. Er konnte aber einfach nicht gut sehen, weil ihm immer irgendwelche langen Tannenzweige seiner Freunde die Sicht behinderten. Das wurde auf die Dauer sehr langweilig. Besonders in der Adventszeit haderte der kleine Tannenbaum mit seiner Größe. Hinter dem Maisfeld standen die ersten Häuser des zu der Zeit immer schon weihnachtlich geschmückten Dorfes. Da er aber nicht weit gucken konnte, sah er zwischen den Tannenzweigen seiner Tannenbaum-Freunde immer nur einige Lichtlein aufblitzen. Wie sehr wünschte er sich, dass er doch einen Tag auch mal freie Sicht hatte.

Die Adventszeit näherte sich dem Ende. Es ging auf Weihnachten zu. An jedem Tag wünschte sich der kleine Tannenbaum, endlich einmal weit schauen zu können, an den Adventssonntagen sprach er seinen Wunsch sogar drei Mal aus.

Am vierten Advent, der kleine Tannenbaum hielt gerade seinen Mittagsschlaf, wurde er durch ein lautes Geräusch geweckt. Er rieb sich die Augen, konnte aber nicht erkennen, was um ihn herum vor sich ging – er war ja nun mal ein sehr kleiner Tannenbaum gewesen. Er hörte noch ein lautes Knacken und sah dann, wie Oskar, der Tannenbaum, der direkt vor ihm gestanden hatte, fortgetragen wurde. Oskar hatte zu Weihnachten ein neues Zuhause gefunden und alle anderen Tannenbäume verabschiedeten sich mit freudig rüttelnden Tannenzweigen von ihm. Der kleine Tannenbaum rüttelte mit.

Er benötigte einige Minuten um zu begreifen, was da geschehen war. Er war so von den Lichtern des weihnachtlich geschmückten Dorfes geblendet, dass er sich erst einmal daran gewöhnen musste. Er konnte sehen! Er konnte weit sehen! Er konnte ALLE Lichter sehen – bei einigen Häusern konnte er sogar in die Fenster schauen. Der große Wunsch des kleinen Tannenbaums war also in Erfüllung gegangen. Wäre er nicht so fest verwurzelt gewesen, wäre er vor Freude in die Luft gesprungen!

Am nächsten Tag hatte der kleine Tannenbaum keine Zeit zu schlafen. Er schaute sich um und beobachtete ganz genau, was um ihn herum geschah. Es war ein aufregender Tag und spannende darauffolgende Monate.

Der kleine Tannenbaum wuchs im nächsten Jahr und wurde ein kräftiger, stolzer Tannenbaum. In der darauffolgenden Adventszeit fand auch er ein neues Zuhause und erlebte ein wunderschönes Weihnachtsfest als festlich geschmückter Weihnachtsbaum.





Unsere eigenen Produkte im Bereich Nachhaltigkeit aus 2019 und 2020 stehen für Ihre Nutzung zur Verfügung.

DIE NATUR IM BLICK

Ökologische Projekte für mehr Nachhaltigkeit

Es gibt sicherlich kaum ein Thema, das uns auch in Zukunft so stark beschäftigen wird, wie der Natur- und Umweltschutz. Deshalb haben wir damit begonnen, verschiedene Projekte auf den Weg zu bringen. Damit kommen wir auch dem Wunsch unserer Mitglieder nach, die sich bei unserer Zufriedenheitsanalyse mehr Nachhaltigkeit gewünscht haben.

Natürlich gibt es noch viel zu tun. Aber der Anfang ist gemacht. So haben wir nicht nur mehr Raum für Wildblumen und damit auch für Insekten geschaffen, sondern wir pflanzen auch Bäume in unseren Anlagen, deren Pflege unsere Nutzer als Baumpaten übernehmen können. So kann den Jungbäumen Hilfestellung gegeben werden, damit sie wachsen und gedeihen.

Unser erstes Projekt „Wildblumenwiese“ haben wir an der Bismarckstraße 50–54 bereits im Jahr 2019 mit großem Erfolg gestartet. Im selben Jahr wurden durch die Bewohner der Seniorenwohnanlagen Vinckestraße 52–54 und Juri-Gerus-Weg 10–12 außerdem Nistkästen und Bienenhotels angefertigt. So entsteht nicht nur neuer Raum für die Natur, sondern auch mehr Platz für unsere tierischen Bewohner.

Sicher haben sie auch schon von unserem Firmenfahrrad gehört, das bei Dienstfahrten zum Einsatz kommt. Auch in Sachen Plastikmüll wurden große Fortschritte gemacht. So können sich unsere Mitglieder zum Beispiel Melamingeschirr ausleihen, um bei Festen auf Einweggeschirr zu verzichten. Seit Dezember 2019 wird unser WV-Magazin zudem nicht mehr in Folie verpackt.

Auch das Thema Energiesparen nehmen wir sehr ernst. Am Juri-Gerus-Weg 10–12 wurden die Glühbirnen durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt. Diese Maßnahmen werden in Zukunft bei jeder Treppenhauseinsparung fortgesetzt.

Ein weiterer Aspekt ist der Schutz des Wassers. Die beiden letzten Sommer haben uns gezeigt, was wochenlange Trockenheit anrichten kann. Deshalb wollen wir versiegelte Bodenflächen nach und nach durch Ökopflaster ersetzen, so dass Wasser auch wieder in den Boden versickern kann. Positiver Nebeneffekt: Unsere Nutzer sparen Geld, weil diese Flächen die Abwasserkosten reduzieren.

Natürlich wird auch bei unseren Neubauvorhaben auf das Thema Ökologie geachtet. Hierrüber haben wir in unseren WV-Magazinen schon mehrfach berichtet. Die Möglichkeiten, auf mehr Nachhaltigkeit zu achten, sind hier vielfältig. Die Nutzung von Erd- und Luftwärme gehört dazu, genau wie die Errichtung großer Gründächer.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf weitere Anregungen, damit noch mehr auf den Weg gebracht werden kann.

Gewinnspiel

Gewinnspielfrage:

Wo haben wir unsere erste Wildwiese errichtet?

Die Gewinner erhalten unseren ökologischen Obst- und Gemüsebeutel, 1 kg Kartoffeln vom regionalen Erzeuger sowie ein schönes, großes Glasschneidebrett.

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 25. Januar 2021 mit der richtigen Lösung (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@wohnungsverein-herne.de

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Gemeinschaftsgarten und Spielwiese

Das könnte doch sehr interessant sein und sehr schön werden: Auf einem großen Grundstück hinter der Straße des Bohrhammers 3 in Herne-Süd wollen wir im nächsten Frühjahr den ehemaligen Gemeinschaftsgarten der WiG für alle unsere Mitglieder öffnen und dort weitere ökologische Angebote schaffen.

Der Garten soll von allen Mitgliedern der Genossenschaft genutzt werden können. Für die Kleinsten soll der aktuelle Spielplatz aufgewertet werden mit einem ökologischen Irrgarten, einem Bolzplatz, einer Buddelkiste, Wipptieren und einem Spielhaus. Eine große Rutsche und eine große Nestschaukel gibt es hier bereits. Für die Erwachsenen wollen wir für gemütliche, schattige Plätze zum Verweilen und Picknicken sorgen. Unter den Obstbäumen soll es Bänke geben die einfach zum Ausruhen und Seele baumeln lassen

einladen. Das Obst und die Wildbeeren sollen allen Mitgliedern zum Pflücken und Sammeln dienen. Gleiches gilt für die Kräuter aus der Kräuterschnecke. Wer selbst Obst oder Gemüse anbauen will, kann sich ein Hochbeet auf der Fläche aussuchen und dieses bepflanzen und später die Früchte hieraus ernten. Weiterhin sollen auf der Fläche Insektenhotels aufgebaut werden und wir wollen versuchen einen Imker zu gewinnen, der auf der Fläche vielleicht eigenen Honig für unsere Genossenschaftsmitglieder produziert. Weiterhin sollen Wildblumenwiesen die Bereiche optisch voneinander trennen. Abgetrennt sein soll auch der gemütliche Grillplatz sowie ein Häuschen, wo Gartenmöbel und Geschirr sowie ein Kühlschrank bereit stehen sollen. Der Grillplatz inklusive Häuschen soll dann kostenlos für Kindergeburtstage angemietet werden können. Ist das nicht



schön: Sie Grillen und Ihre Kinder und dessen Gäste sind in unmittelbarer Nähe auf dem Spielplatz und vor allem in Sichtweite. Haben Sie also zu wenig Platz in Ihrer Wohnung können Sie hier unbeschwert den genossenschaftlichen Garten nutzen. Wir werden zudem den nahegelegenen Kindergarten fragen, ob hier vielleicht auch Interesse besteht eines der Hochbeete zur frühkindlichen Förderung zu bepflanzen und die neu entstehende Fläche als Ausflugsziel zu nutzen. Mit dieser Planung greifen wir die Grundideen der WiG auf, die diesen Gemeinschaftsgarten noch bis Ende des Jahres bewirtschaftet.

Unsere Ideen zu diesem Projekt sind noch nicht abgeschlossen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns mitteilen würden, ob Sie Interesse an einem gemeinschaftlichen Garten und vielleicht auch an einem Hochbeet haben oder ob die Aktion für Sie uninteressant ist und wir hierfür lieber kein Geld ausgeben sollten. Sie können mitentscheiden, ob dies ein Traum bleibt oder ob wir ihn gemeinsam in 2021 in die Tat umsetzen und dieses große Grundstück gemeinsam bespielen.

Wir freuen uns über Ihr Feedback unter der Mailadresse info@wohnungsverein-herne.de oder unter der Rufnummer 02323-994910.

Planung: Thorsten Siller



AUFKLEBER- UND KLINGELKAMPAGNE

Das sind die Gewinner

Manchmal kommt es anders als geplant... Ursprünglich sollten die Gewinner unserer Aufkleber- und Klingelkampagne 2019 eigentlich auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ausgelost werden, die dann ja bekanntlich in einem deutlich reduzierten Rahmen stattfinden musste. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Verlosung nachträglich durchzuführen.

Die Gewinnerin 2019 war Janina-Marylin Sparenberg, die sich bei der Preisübergabe riesig über einen 1.000-Euro-Reisegutschein gefreut hat. Schon jetzt steht fest: Diesen besonderen Gutschein möchte sie

sich auch für eine ganz besondere Reise aufheben. Eingelöst werden soll er, sobald die Corona-Situation das Reisen wieder zulässt. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Ein ganzes Jahr lang war unsere Gewinnerin mit dem Wohnungsverein-Aufkleber auf ihrem Auto unterwegs und hat unsere Genossenschaft damit ein kleines Stück bekannter gemacht. Diese Aktion steigert, mit Freude unserer Mitglieder, den Bekanntheitsgrad unserer Genossenschaft.

Viele der Teilnehmer von 2019 haben sich auch gleich in 2020 erneut für die Aktion angemeldet. Und das hat sich auch schon gelohnt. Immerhin haben wir die Gewinnchancen für die Aufkleber- und Klingelkampagne noch einmal erhöht.

Ab Februar 2020 wurde jeweils ein monatlicher Gewinner ausgelost und von uns mit einer kleinen Aufmerksamkeit überrascht.

Die diesjährigen Teilnehmer sind dabei sehr vielfältig als Werbeträger für unsere Genossenschaft unterwegs. Neben Autos und Fahrrädern sind auch zahlreiche Rollatoren mit unserem WV-Aufkleber oder der WV-Klingel unterwegs. Selbst ein Motorroller ist seit diesem Jahr mit dabei.

Unser Plan war es Ihnen die monatlichen Gewinner auf unserer Facebookseite und unserer Homepage vorzustellen und ein Foto der glücklichen Gewinner zu zeigen, leider hat uns in dieser Art der Kommunikation, Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aus diesem Grund bleibt uns an dieser Stelle, anstatt der netten Werbeaktion, nur die namentliche Aufzählung der aktuellen Gewinner aus diesem Jahr.

Trotz aller Umstände freuen wir uns über die zahlreichen Teilnehmer. Um die Aktion auch weiterhin spannend zu halten und vielleicht auch neue Mitglieder neugierig zu machen, ist für Sommer 2021 eine Neuauflage des Projektes geplant. Seien Sie also gespannt, was wir hier entwickeln werden und wie Sie auch künftig Ihre Identifikation mit unserer Genossenschaft unter Beweis stellen können.

Unsere bisherigen Gewinnerinnen und Gewinner in 2020 sind:

Februar

Janina-Marylin Sparenberg

März

René Gorgol

April

Monika Zernitz-Pahl

Mai

Else Schwieger

Juni

Rita Koll

August

Katrin und Simon Marz

September

Ingrid Richter

Oktober

Silvia Holtkamp

November

Stephanie Heine

In den fehlenden Monaten wurde einer Namensveröffentlichung nicht zugestimmt.



Ein strahlendes Lachen bei den glücklichen Gewinnern und rege Teilnahme an unserer Aufkleberkampagne.



Ein Zeichen der Wertschätzung und eine Win-Win-Situation

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb unterstützen wir immer wieder örtliche Vereine, wobei der Schwerpunkt eindeutig in der Jugendarbeit und im Teamsport liegt. Denn das ist uns besonders wichtig. Hier wird der Nachwuchs ganz besonders gefördert und gefordert. Dort werden Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Freundschaft und Teamzusammenhalt vermittelt – und das in festen Strukturen.

Absolut unersetzlich ist dabei das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, die bereit sind, wichtige Positionen innerhalb der Vereinsarbeit zu übernehmen und sich für die Förderung der Kleinsten einzusetzen. Das verdient ganz besonderen Respekt.

Wir wissen genau, dass der Einsatz der Übungsleiter in der Regel weit über das normale Maß hinausgeht. Sie müssen zuhören können – auch bei privaten Problemen – und Lösungsansätze bieten.

Wir möchten diesen privaten Einsatz fördern und den Vereinen gleichzeitig eine kleine Sorge nehmen, indem wir ihre Arbeit unterstützen. Deshalb streuen wir unseren finanziellen Einsatz gerne über mehrere Jugendmannschaften.

So haben wir der E1-Fußballmannschaft der SG Herne zum Beispiel einen Trikotsatz spendiert. Auf diesem Trikot ist unser Logo gut zu erkennen, so dass Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel, die am

Wochenende am Spielfeldrand stehen, um ihre Kinder anzufeuern, genau sehen, wer ihre Mannschaft unterstützt.

So wird unser Sponsoring besonders werbewirksam in Szene gesetzt, was natürlich auch deshalb wichtig ist, weil wir gegenüber unseren Mitgliedern über den Einsatz ihrer finanziellen Mittel selbstverständlich verpflichtet sind.

Auch die E-Jugend-Mannschaft von Arminia Holsterhausen bekommt einen Satz neuer Trikots. Weiterhin darf sich die Kindergruppe der Spielvereinigung Horsthausen für Jungen und Mädchen im Alter von vier bis sechs Jahren über Winterjacken freuen. Darüber hinaus konnten wir die Handballmannschaft des HC Westfalia mit Trainingsanzügen unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Sponsoring nicht nur die örtlichen Vereine unterstützen, sondern vor allem auch den Kindern eine Freude machen können.

Wenn Sie ebenfalls zum Kreis der Menschen gehören, die sich aktiv ins Vereinsleben einbringen und sich trotz der finanziellen Nöte der Vereine Kleidung für ein besseres Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb Ihres Teams wünschen, dann schreiben Sie uns doch gerne eine Mail an info@wohnungsverein-herne.de



Ab sofort zaubern die Kicker der SG Herne und die Handballer von Westfalia Herne in neuen Trikots und Trainingsanzügen.



Foto: Adobe Stock

Erzähl uns deinen größten Wunsch

So gehts

Schickt uns einfach euren Wunsch an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 25. Januar 2021

Auch zum Jahreswechsel 2020/21 möchten wir wieder Kinderaugen leuchten lassen. Die Weihnachtszeit ist schließlich auch eine Zeit der Hoffnung. Hoffnung, dass Wünsche in Erfüllung gehen. Und daran möchten wir uns beteiligen – mit unserer traditionellen Aktion „Wünscherfüller“. Mitmachen können alle kleinen Bewohner bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

Schreibt uns oder malt uns ein Bild von Eurem größten Wunsch und gebt dabei bitte an, warum und wie lange Ihr diesen Wunsch schon habt. Eure Wünsche können dabei, wie immer, ganz unterschiedlich sein. Traut Euch einfach, uns zu schreiben. Eure Wünsche sind uns wichtig. Vielleicht wird einer davon ja ganz bald wahr.

Aber denkt bitte daran, dass wir keine Tiere wie Hund oder Katze verschenken. Das muss mit Euren Eltern besprochen und von der gesamten Familie gewünscht werden. Vergesst bitte nicht, Euren Namen, die Adresse und Euer Alter mit anzugeben.

Wir sind schon ganz gespannt auf Eure Wünsche und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Wir drücken Euch ganz fest die Daumen, dass Euer Wunsch in Erfüllung geht.

Einbrechern keine Chance Aktion «Riegel vor!» geht



Der Schutz vor Einbrechern ist bei uns schon lange ein Thema (ein Bild aus dem Jahr 2018)

Die Aktion „Riegel vor“ wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Damit steht der Schutz vor Einbrechern auch weiterhin ganz oben auf unserer Prioritätenliste.



Für Sie heißt das ganz konkret: Wenn Sie Ihre Wohnung besser gegen einen Einbruch schützen möchten, sind wir gerne bereit, uns bis zu einer gewissen Höhe mit 50 Prozent an den entstehenden Kosten zu beteiligen.

Im Erdgeschoss beläuft sich die Fördersumme maximal auf 1.000 Euro, im Obergeschoss auf 500 Euro. Dabei beteiligen wir uns sowohl an der Fensersicherung im Erdgeschoss, als auch an der Wohnungstürsicherung in den oberen Etagen.

Wir halten die Maßnahmen für äußerst sinnvoll. Deshalb stellen wir auch weiterhin insgesamt 10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Leider ist der Fördertopf lediglich im ersten Jahr vollständig abgerufen wor-

...geben: weiter

den. In diesem Jahr waren es mit knapp 1.800 Euro vom Budget etwa 10 Prozent, die als Zuschuss in die Sicherung ihrer Wohnungen geflossen sind.

Dabei sind die Hürden nicht besonders hoch, um in den Genuss der Förderung zu kommen. Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht so aussieht. Alles was wir im Vorfeld benötigen, sind eine schriftliche Anfrage, ein Angebot eines zertifizierten Fachunternehmens über eine Absicherung gemäß DIN-Vorschriften sowie einen Nachweis, dass Sie an einer entsprechenden Schulung bei der Polizei teilgenommen haben.

Glauben Sie uns: Es ist spannend, mit der Polizei ins Gespräch zu kommen. Was lockt Einbrecher wirklich an? Was schreckt und wehrt sie ab? Wie haben sich die Zahlen der gescheiterten und abgebrochenen Einbrüche seit Beginn der Kampagne „Riegel vor!“ verändert? Es gibt viele Fragen und viele interessante Antworten.

Unsere Genossenschaft ist seit 2016 Kooperationspartner der Polizei. Damals haben wir mit einer großen gemeinsamen Pressekonferenz, bei der auch unser Verband, der VdW Rheinland Westfalen, mit dabei war, auf die Aktion „Riegel vor!“ aufmerksam gemacht. 2018 haben wir das Projekt gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen aus Herne und der Polizei im Citycenter beworben. Auch beim letzten Treppenhauslauf war die Polizei mit einem Infostand auf dem Marktplatz dabei, um über das Projekt zu berichten.

Wir würden uns sehr wünschen, dass unsere Mitglieder im nächsten Jahr wieder mehr Fördergelder abrufen.

Die in der Vergangenheit nicht ausgeschütteten Beträge werden natürlich sinnvoll investiert – und zwar auch in den Bereich Sicherheit. Das restliche Budget aus diesem Jahr fließt in neue Wohnungstüren an der Vinckestraße 57. Dort werden Wohnungseingangstüren, die noch über einen Glaseinsatz

verfügen, ausgebaut und durch sichere, dreifachverriegelte und wärmegeämmte Türen ersetzt.

Der Standard liegt dabei nicht bei der „normalen“ Ausführung. Unsere neuen Wohnungseingangstüren sind geruchs- und schalldämmend sowie isolierend. Bei geschlossener Tür fährt unten eine Wärmelippe aus. Außerdem sind sie mit einer Dreipunktverriegelung ausgestattet.

Bei dieser Ausführung ist nach Angaben der Polizei keine zusätzliche Absicherung mehr nötig.

Sollten die Fördermittel für zusätzlichen Einbruchschutz an Fenstern und Türen auch künftig nicht voll abgerufen werden, werden wir uns zum Jahresende immer wieder Häuser herausuchen, die über sehr alte Türen verfügen, um diese nach und nach auszutauschen.

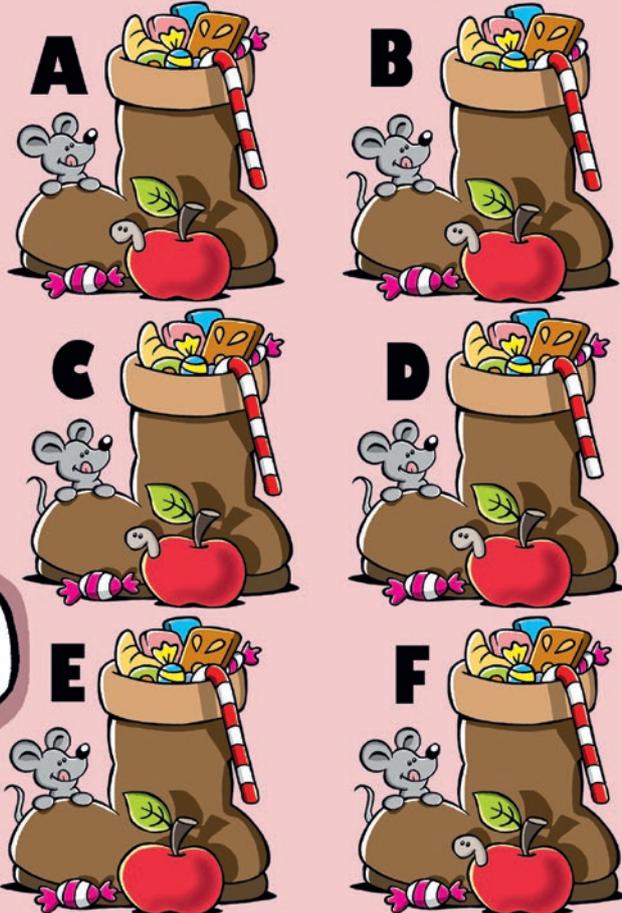
Zuletzt noch ein Hinweis: Wenn Sie zum Beispiel einen Panzerriegel an Ihrer Tür anbringen möchten und Ihnen nicht ganz klar ist, was Sie beachten müssen, dann stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 114 oder unter der E-Mail-Adresse tanja.betha@wohngnugsverein-herne.de zur Verfügung. Sprechen Sie uns an. Ihre Sicherheit liegt uns in jeder Hinsicht sehr am Herzen.



Die Polizei und wir informieren Sie gerne zum Thema Einbruchssicherung.



Welche 2 sind gleich?



© DIPI

XMAS011

So gehts

Schickt uns eine Postkarte bis zum 25. Januar 2021 mit der richtigen Lösung (Absender nicht vergessen) an:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:

info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir die Gewinner, die einen Preis erhalten.

Glückliche Gewinner

des Kinderrätsels unserer letzten Ausgabe
(WV-Magazin 02/2020)

**Liz, Carla, Mailin, Sophie,
Emma und Aron**

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Liebe Kinder, wenn ihr uns die Lösung des Kinderrätsels zusendet (bis einschließlich zum 14. Lebensjahr könnt ihr mitmachen) erinnert eure Eltern oder Großeltern bitte daran, dass sie euren Namen und euer Alter bei der Lösung zuschreiben möchten. Wir wünschen euch viel Spaß beim Rätseln.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 03/2020

1. Preis

50 € Gutschein
Vinothek Barrique

2. Preis

30 € Gutschein
Möbelhaus Zurbrüggen

3. Preis

20 € Gutschein
Parfümerie Pieper

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 25. Januar 2021 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Inventar der Wohnung	Anfälle von Atemnot	imaginäres Land	Pseudonym von Simonon	Wattabausch				Mutter der Nibelungenkönige		kleine Erhebung	Schiffstauspanngerät	Fluss in Griechenland	strafwürdiger Geistlicher		chem. Zeichen für Radium
								medizinisch-techn. Beruf	16						
menschlicher Laut			10					Fahrgastkabine im Zug		Wohlgeruch				14	
	9			Filterutensil				georgischer Fürstename		8			verschieden		Initialen der Uiknudel Krüger
sehr kleines Teilchen			slawischer Volksangehöriger							Welt-raum		ein Körperteil			
Schauspielerin								beabsichtigen, vorhaben		Krankenhaus		19			
			weidm.: männlicher Falke					Währung auf Kuba				ein Insektizid (Abk.)		1	Holzschuh
Schlange im 'Dschun-gebuch'	vorher	georgischer Name von Tiflis										spanische Stadt			Agrikultur
plötzlicher Windstoß				Gebirgs-senke						Vater Davids im A.T.		wunder-tätige Schale			
								Jacken ohne Ärmel		franz. Schriftsteller † 1994				7	
gestreiftes Wildpferd		Luft-fahr-zeug		weibliche Ziege								Frauen-name		Ge-wichts-einheit (Abk.)	
Leiterin eines Klosters			18					Globus			US-Schau-spielerin (Sydne)				letzte Ruhe
								Besonderheit							17
großer kasachischer See	Nord-staat der USA		Loch in der Nadel					ägypt. Gött des Toten-reichs			Urein-wohner v. Feuer-land			5	Gleit-mittel
histor. Bereich vieler Städte											Hand-mäh-gerät		laff	6	
franz. Königs-name (Ludwig)								Stadt-kern von Paris		Stroh-unter-lage					ein-äugiger Riese
			12	Witz-figur, Gauner				ein Wein-ver-schnitt					japa-nisches Flächen-maß		west-afrika-nischer Stamm
nord. Herrin des Meeres		sehr kalt, frostig								15	Initialen der Adjani		Brücke über einen Bach		
Kinder (engl.)								alken-artiger See-vogel						13	englisch: wir
Ab-schieds-gruß								Heiter-keitsaus-druck							

www.raetselschmiede.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2020)

1. Preis

50 € Gutschein
Vinothek Barrique

Frau Sellmann

2. Preis

30 € Gutschein
Möbelhaus Zurbrüggen

Herr Taubert

3. Preis

20 € Gutschein
Filmwelt Herne

Frau Hübner

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

MIETENBUCHHALTUNG



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

VORSTANDSASSISTENZ



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwaldler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwaldler@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Julita Pakula

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 30
julita.pakula@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de

FINANZBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de



Silvia Kunst

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
silvia.kunst@wohnungsverein-herne.de



Andreas Podlaha

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
andreas.podlaha@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Tanja Betha

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
tanja.betha@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann, Klaus Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de